



Profiwerkzeuge und Know-how stehen bei den „Ligna Trainings“ im Mittelpunkt.

Zeigen – Machen – Können

In ziemlich genau sechs Monaten ist es wieder soweit: Die Branche trifft sich zur Ligna in Hannover. Mit dabei sind zum zweiten Mal die „Ligna Trainings“ für Handwerker.

Vom 27. bis zum 31. Mai 2019 wird es auf dem Gelände der Deutschen Messe Hannover wieder lebhaft zugehen. Auf der nächsten Ligna, der Leitmesse für das Holz verarbeitende Gewerbe, werden im Pavillon vor Halle 11 getreu der Devise „Zeigen – Machen – Können“ wieder ausgewählte Aussteller Schulungen für Anwender aus den Bereichen Tischlerei/Schreinerei, Zimmeri und Montage anbieten. „So können Unternehmen ihre neuesten Geräte und ihr technisches Wissen direkt an die Anwender ihrer Technologie vermitteln“, stellt Messechef Christian Pfeiffer das Konzept vor.

Den Anstoß für die „Ligna Trainings“ gab 2017 die Erkenntnis, dass der Wandel im Holzhandwerk und in der Montage an Unternehmen und ihre Mitarbeiter wachsende Anforderungen stellt. „Mit dem richtigen Einsatz von Technik und Material wird der Betrieb effizienter und schafft höchste Qualität in der Ausführung. Insbesondere bei ei-



Auf dem Messegelände waren die „Ligna Trainings“ mit ihren Ausstellern und Partnern 2017 vielerorts präsent.

nem engen Zeitrahmen sind diese Faktoren entscheidend für den Erfolg“, weiß Projektmanagerin Elke Hein. In einem Zeitfenster von rund 120 Minuten vermitteln die Praxisschulungen aktuelle Inhalte zu handwerksbezogenen Themen und Trends. Die Teilnehmer erproben vor Ort die Produkte.

Dabei stehen in erster Linie mobile und stationäre Maschinen sowie neuartige Produktions- und Bearbeitungsverfahren im Mittelpunkt.

Erfahrungen und wertvolle Tipps

Zwar haben die Anbieter der Trainings auf ihren eigenen Messeständen ebenfalls Präsentationsflächen, aber für eine detaillierte Darstellung und praktische Erprobung fehlt dann doch die Zeit, von Lärmpegel und Gedrängel in den Messehallen ganz abgesehen. Das ist im Pavillon vor Halle 11 ganz anders: Hier herrscht Lernatmosphäre.

So lotsen die involvierten Aussteller ihre Interessenten gerne gezielt zu den „Ligna Trainings“. Hier nehmen die Gäste an Cafehaustischen Platz, machen sich in Ruhe Notizen in ihre Schulungsunterlagen und erhalten Getränke gereicht, während vorne der Referent mittels modernster Präsentationstechnik technische Details oder komplizierte



Die Aktionsfläche bietet komfortabel Platz für bis zu 50 Personen je Training.

Hintergründe veranschaulicht – bevor es dann in medias res geht und die Teilnehmer selbst zum Werkzeug greifen. Für 2019 wünschen sich die Organisatoren darüber hinaus auch Trainings aus dem Bereich der Digitalisierung: CAD-Unterweisungen oder Anleitungen zum Umgang mit sozialen Medien sind fest eingeplant. Fachliche Diskussionen und die Beantwortung von individuellen Fragen oder Problemstellungen aus dem Arbeitsalltag erhalten hier umfangreichen Raum.

Bewährtes Konzept, neue Partner

Die Teilnahme an den „Ligna Trainings“ wird für interessierte Handwerker auch 2019 wieder kostenfrei sein. Mehr noch: Jeder im Vorfeld angemeldete Interessent erhält einen Code für eine Eintrittskarte zum Besuch der Messe zugesandt. Nach erfolgreicher Teilnahme kann auf Wunsch vor Ort ein Zertifikat über den Besuch des jeweiligen Trainings bei einem der namhaften Firmen ausgestellt werden – sicherlich ein nützliches Plus bei der nächsten Bewerbung oder überzeugende Dokumentation über die regelmäßige fachliche Weiterbildung im eigenen Showroom.



Erfahrene Anwendungstrainer geben Tipps zum effizienten und vielseitigen Werkzeug-einsatz.

Als Partner der Trainings sind diesmal mit Tischler-NRW und Tischler-Nord gleich zwei mitgliederstarke Landesverbände aus dem klassischen Handwerk dabei. Dr. Johann Quatmann, seit November 2016 Hauptgeschäftsführer Tischler NRW: „Die ‚Ligna Trainings‘ sind ein sehr gutes Angebot auch für die Betriebe, die mit ihren Mitarbeitern die Messe besuchen. Denn hier hat man die Möglichkeit, sich nicht nur die Maschinen anzusehen, sondern direkt zu probieren, zu vergleichen und dann auch

die Informationen vom Hersteller zu bekommen, die man braucht.“

Da nicht alle Handwerker in Innungen organisiert sind, eröffnen sich die Ligna-Verantwortlichen neue Wege zur Zielgruppe. Insbesondere den „Mobilen Monteuren“, werkstattlosen Generalisten und Kleinunternehmern soll mit den „Ligna Trainings“ die Scheu vor einem Besuch auf der weltweit größten Branchenmesse der Holzwirtschaft genommen werden. Eine Schlüsselposition nimmt dabei der Handel ein – Material und Werkzeug braucht schließlich jeder Verarbeiter. Mit der Gewema AG ist bereits ein entsprechender Vertriebspartner eingebunden. Die Organisation unter dem Vorstand Peter Eibl und dem Aufsichtsratsvorsitzendem Thomas Rieth ist auf Wachstumskurs und damit ein attraktiver Partner für die aufstrebenden „Ligna Trainings“.

Als Medienpartner ist die „exakt“ aus dem DRW-Verlag in Leinfelden gesetzt. Die Fachzeitschrift widmet sich seit Jahren dem Montagehandwerk und hat bereits die Premiere der Veranstaltungsreihe 2017 mit einer umfangreichen Berichterstattung begleitet.

„Weitere Partner sind gerne gesehen“, erklärt Elke Hein. Die Projektmanagerin der Ligna lässt durchblicken, dass es derzeit Gespräche mit weiteren Landesverbänden, auch aus anderen Gewerken, gibt. Und wenn sich ein Unternehmen oder ein Verband an den „Ligna Trainings“ beteiligen will? „Interessierte Partner und Aussteller können sich gerne unter der Telefonnummer 0511/89-33123 an mich wenden“, betont Elke Hein. ■ **Christian Gahle**

Informationen für interessierte Aussteller sowie Neuigkeiten zur kommenden Veranstaltung unter www.ligna.de/de/ausstellung/branchentrends/ligna-trainings

Links zu den Partnern

www.tischler-nord.de
www.tischler.nrw
www.gewema.de
www.exakt-magazin.de

